

Alexander Theodor von Middendorff

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Alexander Theodor von Middendorff (russisch Александр Федорович Миддендорф, wiss. Transliteration *Aleksandr Fedorovič Middendorff*; * 6. August^{jul.}/18. August 1815^{greg.} in Sankt Petersburg; † 16. Januar^{jul.}/28. Januar 1894^{greg.} auf seinem Gut Hellenorm (estn. Hellenurme) in Livland/Estland) war ein deutsch-baltischer Zoologe und Entdecker im russischen Dienst.

Middendorff wurde 1839 an der Universität Kiew Professor für Zoologie und besuchte 1840 zu Forschungszwecken Lappland. Die Ergebnisse legte er im Rahmen des von Karl Ernst von Baer und Helmerson herausgegebenen Werkes *Beiträge zur Kenntnis des Russischen Reiches* (Bd. 11, Sankt Petersburg, 1845) vor.

Anschließend bereiste er im Auftrag der Russischen Akademie der Wissenschaften zwischen 1842 und 1845 den hohen Norden von Sibirien, wobei er insbesondere das Taimyr-Land untersuchte und bis an die Küsten des Ochotskischen Meeres und an den Oberlauf des Amur gelangte. Die Ergebnisse dieser Reise sind in der von ihm herausgegebenen *Reise in den äußersten Norden und Osten Sibiriens während der Jahre 1843 und 1844* (4 Bde. Sankt Petersburg, 1848–1875) veröffentlicht.

1845 wurde Middendorff zum Mitglied der St. Petersburger Akademie der Wissenschaften gewählt. In den Denkschriften dieses Instituts veröffentlichte er unter anderem 1855 seine Abhandlung über die *Isepiptesen Russlands*, also über den Vogelzug.

Im September 1860 begleitete er den Großfürsten Wladimir auf dessen Reise nach Sibirien, als deren Ergebnis die Abhandlung über die Barada (1870) erschien. Im Sommer 1867 ging er mit dem Großfürsten Alexis nach Island und Nowaja Semlja.

1878 machte er eine Reise nach Ferghana, die er in den *Einblicken in das Ferghanathal* (Sankt Petersburg 1881) beschrieb.

Literatur

- Alexander Theodor von Middendorff: *Auf Schlitten, Boot und Rentierterrücken 1842-45*. Edition Erdmann, 2013, ISBN 978-3-86539-855-0.
- Hubertus Neuschäffer: *Middendorff, Alexander*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 17, Duncker & Humblot, Berlin 1994, ISBN 3-428-00198-2, S. 463 f. (Digitalisat).
- Ludwig Stieda: *Middendorff, Alexander Theodor von*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 52, Duncker & Humblot, Leipzig 1906, S. 387–395.
- Erki Tammiksaar, Ian Stone: *Alexander von Middendorff and his expedition to Siberia (1842–1845)*. In: *Polar Record*. 43 (226), 2007, S. 193–216



Alexander Theodor von Middendorff (1855)



Middendorff's Wappen

Weblinks

 **Commons: Alexander Theodor von Middendorff** (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Alexander_Theodor_von_Middendorff?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Literatur von und über Alexander Theodor von Middendorff (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=119211963>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Reise in den äußersten Norden und Osten Sibiriens (<http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k981799.r=.langDE>) als Digitalisat (ausgehend von Mikrofiches), mit einem Atlas (18 Tafeln)
- Kurzbiografie (http://www.ras.ru/win/db/show_per.asp?P=.id-51314.In-ru.dl-.pr-inf.uk-12), Russische Akademie der Wissenschaften

Normdaten (Person): GND: 119211963 | LCCN: n94072176 | VIAF: 15574986 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Alexander_Theodor_von_Middendorff&oldid=145257076“

Kategorien: Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften

| Hochschullehrer (Nationale Taras-Schewtschenko-Universität Kiew) | Zoologe | Naturforscher
| Entdecker (19. Jahrhundert) | Russe | Deutsch-Balte | Geboren 1815 | Gestorben 1894 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 21. August 2015 um 10:59 Uhr geändert.
 - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.